

Chancen/Herausforderungen des Schienengüterverkehrs in Thüringen

Dr. Thomas Bienert
Referat 45 Schieneninfrastruktur



Was Sie in dem Beitrag erwartet, sind Ausführungen:

1. zur aktuellen Situation im Bereich der Thüringer Schieneninfrastruktur
2. zum Masterplan Schiene – Fakten
3. zu bereits realisierten Maßnahmen des Freistaats
4. ein Ausblick

1. Aktuelle Situation im Bereich der Thüringer Schieneninfrastruktur

- erheblicher Sanierungsbedarf im deutschen Streckennetz
- deutschlandweite Kosten umstritten



- hilfreich, ein sachlicher Blick auf den Zustand
- z.B. der „InfraGO-Zustandsbericht Netz und Personenbahnhöfe 2024“ von Bedeutung

„InfraGO-Zustandsbericht Netz und Personenbahnhöfe 2024“

- bereits zum vierten Mal Geschäftsbereiche Fahrwege (Schiene)
- und zum zweiten Mal der Geschäftsbereich Personenbahnhöfe umfassend analysiert
- rund 292.000 Infrastrukturanlagen des Geschäftsbereichs Fahrweg
- mehr als 89.000 Anlagen des Geschäftsbereichs Personenbahnhöfe nach einer Notenlogik bewertet
 - (Quelle <https://www.dbinfrago.com/web/unternehmen/zielbild-infrastruktur/InfraGO-Zustandsbericht-12636112>)



1. Aktuelle Situation im Bereich der Thüringer Schieneninfrastruktur

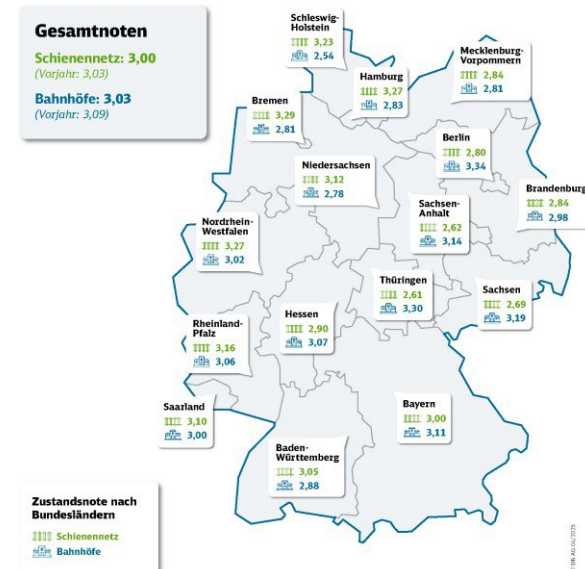
Zahlen für Thüringen im bundesweiten Ranking

- Zustandsnote für den Fahrweg (nach Bundesländern) für Thüringen *Durchschnittsnote 2,61*
- vor Sachsen-Anhalt (Note 2,62) und Sachsen (Note 2,69)
- Zustandsnote Personenbahnhöfe Thüringen dagegen *Note 3,30*
- Freistaat vorletzter Platz vor Berlin (Note 3,34)



InfraGO-Zustandsbericht

Schiennetz und Bahnhöfe 2024



1. Aktuelle Situation im Bereich der Thüringer Schieneninfrastruktur

- besondere Herausforderungen
 - das Streckennetz in Thüringen ist nur zu 33 Prozent elektrifiziert, deutlich unter dem Bundesdurchschnitt
 - Umstellung der Fahrzeugflotten auf neue Antriebe
 - damit auch Ertüchtigung der gesamten Streckentechnologie notwendig

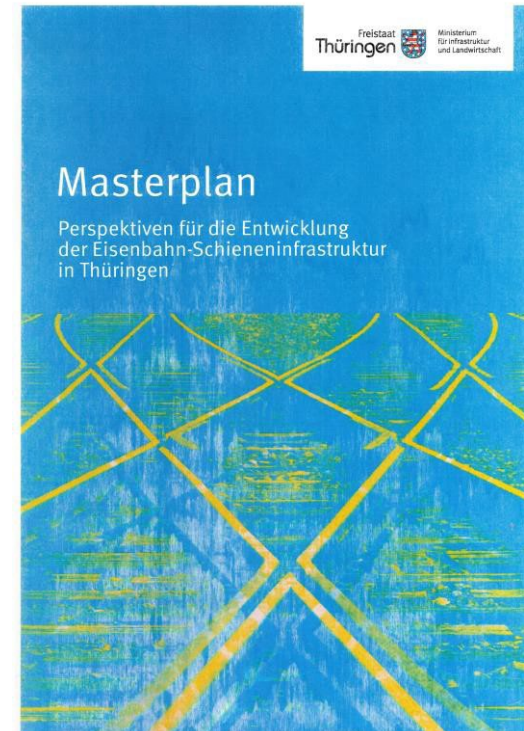


- *Bitte zu bedenken:*
- *der Freistaat Thüringen ist weder Eigentümer noch Betreiber von Schienenstrecken in Thüringen*

2. Masterplan Schiene – Fakten

Die Fakten:

- eine fundierte Bestandsaufnahme in Bezug auf die Schieneninfrastruktur in Thüringen
- an erster Stelle steht das Bekenntnis zur Erhaltung des Status quo in der Schieneninfrastruktur
- gibt Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der Schieneninfrastruktur
- Plan enthält wichtige Parameter, die für die Einschätzung von Potenzialen auf verschiedenen Strecken wichtig sind
- Aufnahme eines Reaktivierungsgutachtens in das Dokument



Die Fakten:

- Bewertung von acht Strecken nach gleichen Kriterien, wie Bedeutung, Nutzungspotenziale sowie Kosten der Reaktivier- und Inbetriebnahme untersucht
- *eine Umsetzung ist auf der Grundlage wirtschaftlich nachweisbarer Bedarfe möglich*
- *TMDI steht immer als beratender Partner zur Verfügung*
- *interessante Ideen oder Initiativen sind willkommen*



3. bereits realisierte Maßnahmen des Freistaats

Beispiel 1 - Opel-Anschlussgleis

- 2024/25 Sanierung der Schieneninfrastruktur auf dem Gelände der Opel Eisenach GmbH
- zwei Gleisstrecken, welche dem Verladen von Neufahrzeugen auf Transportwaggons mittels einer Rampe dienen
- Austausch der 1020 maroden Holzschwellen
- 50 % Förderung durch Landesmittel der 170.000 Gesamtkosten



3. bereits realisierte Maßnahmen des Freistaats

Beispiel 2 - Ohratalbahn

- Wiederinbetriebnahme des Streckenabschnitts Emleben – Ohrdruf zum Zwecke des Gelegenheitsgüterverkehrs
- 2022 Zuwendungsbescheid in Höhe von 199.976 EUR im Rahmen der Förderung von Schienengüterverkehr
- Sanierungsarbeiten erfolgten im Jahr 2023
- im Juni 2025 konnte der in Betrieb aufgenommen werden



Beispiel 3 - Dekarbonisierungsmassnahmen des Freistaats Thüringen

- Betankung Dieseltriebwagen auf der Strecke Schwarzatalbahn Rottenbach – Katzhütte mit dem alternativen Kraftstoff HVO 100 seit 2023
- Betriebsaufnahme des Mittelthüringer Akku-Netzes (MAN) im Dezember 2028, Zuschlag für DB Regio AG im Februar 2025
- mehrere Verträge mit DB AG u.a. über die Nachladeinfrastrukturen in Ilmenau und Saalfeld
- Finanzierungsanteil des Freistaats beträgt hierbei fast 100% (3.984.750 EUR)
- entsprechende Ertüchtigung der Infrastruktur (z.B. Bahnsteighöhen und –längen, Elektrifizierung)

3. bereits realisierte Maßnahmen des Freistaats

Beispiel 4 weitere Initiativen

- „Zielnetz Thüringen 2023 bis 2031 Bahnstationsmodernisierungsprogramm“
- dafür insgesamt 53 Mio. Euro, davon 21 Mio. Euro vom Freistaat
- „daneben“ Großprojekte wie MDV, ERNO
- für den Zeitraum 2022 bis jetzt wurden für „private“ Projekte 12 Maßnahmen mit 1,125 Mio. EUR gefördert bei rd. 2,16 Mio. EUR Gesamtkosten
- mehrere konkrete Gespräche zu Einzelstrecken
- Interessensbekundungen aus verschiedenen Regionen



- wichtige Prämissen sind:
 - konkrete Signale aus der jeweiligen Region zu Bedarfen
 - nachvollziehbare und längerfristig belastbare Zahlen, z.B. bei der Thematik Gütertransporte
 - Einbeziehung und Berücksichtigung auch weiterer wichtiger, Aspekte, wie z.B. ein wirtschaftlich tragfähiges Betreiberkonzept



- Ideen und Initiativen sind wichtig
- Wir helfen, um korrekte Unterlagen für die Beantragung von Mitteln aus den verschiedenen “Töpfen” von Bund und Land zu erstellen!
- Wir vermitteln auch zur Erlangung des Einvernehmens mit dem EBA!



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

